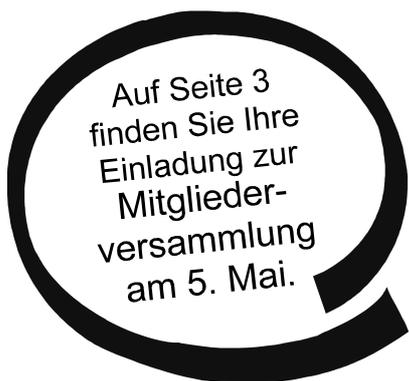


# Meider

## *Randnotizen*

**Ausgabe I / 09 April 2009**



Auf Seite 3  
finden Sie Ihre  
Einladung zur  
Mitglieder-  
versammlung  
am 5. Mai.

Hier können Sie die  
Bürgermeister-  
kandidaten  
kennenlernen!

### Inhalt

Seite

Grußwort der 1. Vorsitzenden	1
Grußwort der 1. Vorsitzenden	2
Einladung zur Mitgliederversammlung	3
In eigener Sache	4
Schandfleck beseitigt	4
Agnes-Miegel-Hof	4
Nahversorgung im Hildener Nordwesten	5
Neues von der Giftgas-CO-Pipeline	5
Vereinsjubilare des BV Hilden-Meide	6
Mitglieder- und Seniorenfahrt	7
Fußgängerüberweg am Nordmarkt	7
Ärgernisse	10
BV-Vorsitzende an der Spitze	11
Verkehrslenkung Gerresheimer Straße	13
Terminvorschau 2009	13



**Bürgerverein Hilden-Meide e.V., Postfach 100151, 40701 Hilden**

**Internet: [www.bv-hilden-meide.de](http://www.bv-hilden-meide.de)**

**Bankverbindung: Sparkasse Hilden · Ratingen · Velbert  
Kontonummer 34 303 404, BLZ 334 500 00  
IBAN: DE79 3345 0000 0034 3034 04**

## Grußwort der 1. Vorsitzenden

Liebe Mitgliederinnen, liebe Mitglieder,

seit Monaten hören wir alle aus den Medien nichts Positives zur Weltwirtschaftslage. Die Aufträge für Investitionsgüter bleiben aus uns ganz langsam greift die Krise auch auf die Konsumgüter über. Fast überall steht Kurzarbeit an, Entlassungen werden folgen. Geschäfte werden schließen.

Wie endet diese Krise für uns und welchen Einfluss hat der Hildener Bürgermeister darauf, dass unsere schöne Itterstadt mit Ihren Finanzen und den geplanten Ausgaben der Krise trotzen kann? Mehr dazu werden wir auf unserer Mitgliederversammlung von den Bürgermeister-Kandidaten der einzelnen Parteien hören. Es wird spannend!

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

*Gabriele Steinfeld*

1. Vorsitzende

PS: Bitte beachten Sie den Termin unseres Sommerfestes am 25. Juli. - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Impressum

Die "Meider Randnotizen" erscheinen halbjährlich als Organ des Bürgervereins Hilden-Meide e.V.  
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Gabriele Steinfeld, 1. Vorsitzende

#### Redaktionelle Mitarbeiter:

Klaus Cohausz, Ewald Rugullis, Karl-Heinz Sieger, Gabriele Steinfeld

Redaktionsschluss: 06.04.2009

## Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand des Bürgervereins Hilden-Meide e.V. lädt Sie zur öffentlichen\*) Mitgliederversammlung

**am Dienstag, den 5. Mai 2009**  
**um 19:30 Uhr**  
**in den Pfarrsaal St. Marien,**  
Gerresheimer Str. 223, 40721 Hilden,

ein.

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
3. Verlesung des Protokolls der vorjährigen Mitgliederversammlung
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Kassierers
7. Entlastung des Vorstandes
- 8a. Satzungsänderung:  
Der Vorstand schlägt vor, in § 9 der geltenden Satzung, den Nachsatz „soweit es sich um Rechtsgeschäfte mit einem Wert bis zu EUR 200,-- handelt.“ sowie den Folgesatz ersatzlos zu streichen, da bei Beibehaltung dieser Einschränkungen die inzwischen übliche elektronische Abwicklung von Banküberweisungen in vielen Fällen nicht möglich ist.
- 8b. Beschlussfassung zur vorgeschlagenen Satzungsänderung
9. Die von den Hildener Rathausfraktionen für die Kommunalwahl 2009 nominierten Bürgermeisterkandidaten stellen sich vor
10. Versammlungsteilnehmer diskutieren mit den vorgestellten Kandidaten
11. Aussprache und Diskussion
12. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können von allen Vereinsmitgliedern schriftlich bis 10 Tage vor der Mitgliederversammlung über die Anschrift des Vereins eingereicht werden:

**Bürgerverein Hilden-Meide e.V.**  
**Postfach 100 151**  
40701 Hilden

Auf eine zahlreiche Teilnahme von Mitgliedern und *Gästen*, die herzlich willkommen sind, eine lebhafte Diskussion in der Versammlung mit Wünschen und Anregungen freut sich der Vorstand des BV Hilden-Meide e.V.

gez. **Gabriele Steinfeld**, 1. Vorsitzende

\*) *Es können auch Nichtmitglieder teilnehmen.*

## In eigener Sache

Der Vorstand des **BV Hilden-Meide** hat am Ende des vorigen Jahres beschlossen, zukünftig keine Hauskassierung der Mitgliedsbeiträge mehr durchzuführen. Der Aufwand, einzelne Mitglieder zwecks Kassierung eines doch sehr geringen Betrages zu unterschiedlichen Tageszeiten mehrfach aufzusuchen, ist einfach nicht mehr vertretbar. Wie anderen Vereinen in Hilden fehlt auch uns der Nachwuchs und es stehen immer weniger fitte Leute für die Kassiertätigkeit zur Verfügung. Wir sind alle ehrenamtlich ohne Entschädigung für den Bürgerverein tätig und sind schon der Meinung, dass unsere Mitglieder bei Interesse an unserer Arbeit selbst einmal im Jahr aktiv werden können, um ihren Beitrag von 5,50 Euro zu überweisen.

Haben Sie Ihren Beitrag für dieses Jahr schon bezahlt? Falls Ihre Antwort „Nein“ lautet, nimmt unser Kassierer während der Mitgliederversammlung gern Ihre Zahlung oder Ihre Einzugsermächtigung entgegen.

## Schandfleck beseitigt

Einen ungewohnten Durchblick gibt es seit einigen Wochen an der Ecke Beethovenstraße / Gerrresheimer Straße:



Unser Archivbild links zeigt noch das alte, seit ca. 10 Jahren immer weiter verfallene eingeschossige Gebäude, das nun endlich dem Erdboden gleich gemacht wurde. Vor ca. 40 Jahren befand sich hier noch ein Obst- und Gemüseladen, später dann, bevor der Verfall einsetzte, eine Pizzeria.

## Agnes-Miegel-Hof

Wie Sie sicher gehört haben, haben verschiedene Gruppierungen in Hilden von der Stadt gefordert, den Agnes-Miegel-Hof umzubenennen. Der Antrag wurde mit der Verstrickung und Verirrung der Dichterin in der Nazizeit begründet. Der Rat der Stadt Hilden hat nach Diskussion und Abwägung beschlossen, diesen Antrag abzulehnen. Auch die Anwohner hatten sich mit überwiegender Mehrheit gegen eine Umbenennung ausgesprochen.

## **Nahversorgung im Hildener Nordwesten**

Leider ist es nun soweit gekommen: Das Einkaufszentrum an der Gerresheimer Straße steht fast leer, nachdem die meisten Mietverträge durch den Eigentümer gekündigt wurden. Nur die Mieterin eines Ladenlokals hat dem Vernehmen nach noch einen Vertrag bis zum Jahr 2011. „Was passiert nun mit dem Gebäude?“, fragen sich unsere Mitglieder und Mitbürger. Um es vorweg zu sagen: Auch der Vorstand des Bürgervereins hat nur unterschiedliche Gerüchte gehört. Der Eigentümer bzw. die Verwalter des Objektes hüllen sich in Schweigen.

So soll angeblich der Trakt, in dem die Gaststätte Posthorn und die Eisdielen Eisbär noch ihre Geschäfte betreiben, abgerissen werden, und es sollen stattdessen Parkplätze eingerichtet werden. Das Restgebäude soll entkernt und zu einer Bio-Passage umgebaut werden. Ein anderes Gerücht behauptet, das gesamte Gebäude würde abgerissen und durch einen Neubau, 5 Stockwerke hoch und mit einer Geschäftszeile im Erdgeschoß, ersetzt werden.

Leider ist es der Stadt Hilden oder dem Stadtmarketing nicht möglich, hier Abhilfe zu schaffen, da es sich bei dem Einkaufszentrum um Privateigentum handelt und offensichtlich noch kein Investor gefunden wurde, der genug bezahlt. Damit eine mögliche private Baumaßnahme nicht in Konflikt mit dem Straßenbau gerät, hat der Rat der Stadt auf Vorschlag des Stadtentwicklungsausschusses den Ausbau des Marienwegs bis auf weiteres gestoppt. Die Möglichkeit, im Umfeld der nördlichen Gerresheimer Straße Lebensmittel einzukaufen, ist nun komplett zunichte gemacht. Bereits vor Jahren wurde ein Lebensmittelmarkt (Otto Mess, vorher Deutscher Supermarkt) an der Ecke Grünwald in Büroraum umgewandelt. Ebenso schloss eine Metzgerei an der Ecke Beethovenstraße.

Wo versorgen sich nun die Bewohner? Es bleibt nur der Weg zur Gustav-Mahler-Straße, zum Nordmarkt, oder direkt in die Innenstadt. Für viele ist das fußläufig nicht mehr zu schaffen!

## **Neues von der Giftgas-CO-Pipeline**

Über 100.000 Bürger haben sich bis jetzt in die Unterschriftenlisten gegen die 67 Kilometer lange CO-Pipeline zwischen Dormagen und Krefeld eingetragen. Bis auf wenige Lücken ist die umstrittene Pipeline fertiggestellt. Nachdem neue Gutachten u. a. die Notwendigkeit des rechtsrheinischen Verlaufs, die Erdbbensicherheit und die tatsächliche wirtschaftliche Bedeutung für das Unternehmen Bayer prüfen sollen, hoffen die Gegner weiter auf eine Gerichtsentscheidung, die die Inbetriebnahme der Leitung ausschließt. Wir dürfen gespannt sein, wie die bevorstehende Anhörung beim Verwaltungsgericht Düsseldorf am 12. Mai ausgeht, die bei Bedarf am 19. Mai fortgesetzt wird. Die weitere Fortsetzung des Verfahrens folgt dann vielleicht beim Oberverwaltungsgericht in Münster.

## Vereinsjubilare des BV Hilden-Meide

Der Bürgerverein Hilden-Meide freut sich im Jahr 2009 über viele Mitglieder, die dem Verein über lange Jahre die Treue gehalten haben und nun ihr 25- bzw. 40-jähriges Vereinsjubiläum feiern können.

Besonders viele Mitglieder kamen im Jahr 1969 zum Bürgerverein. 17 von ihnen sind heute noch dabei und feiern in diesem Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum:

Frau Marie Otte  
Herr Rudolf Otte  
Herr Hans-Heinrich Helikum  
Frau Anneliese Born  
Herr Hans-Werner Schütte  
Herr Jürgen Harren  
Herr Manfred Roß  
Herr Ewald Meermann  
Herr Heinz Lüben  
Herr Otto Bornkessel  
Herr Hans Günter Schady  
Frau Dr. Wilhelmine Manke  
Herr Gerhard Jansen  
Herr Hans-Werner Volmer  
Herr Karl-Heinz Schnitzler  
Herr Dr. Friedrich Wernscheid  
Herr Günter Wendt

Rund um das Jahr 1969, es herrschte Hochkonjunktur, beunruhigten Pläne der Stadt Düsseldorf die Meider, im Gebiet des Elbsees eine Satellitenstadt für 20 bis 30 tausend Menschen zu bauen. Hochhäuser mit 9 bis 50 Etagen waren in den Plänen zu sehen.

Ihr 25-jähriges Vereinsjubiläum können diese 6 im Jahr 1984 eingetretenen Mitglieder feiern:

Herr Günter Heppner  
Herr Wilfried Fonrobert  
Frau Erna Rosenberg  
Frau Paula Staudt  
Herr Josef Schneider  
Herr Anton Robic

Im Jahr 1984 war der Ausbau der Fußgängerzone Mittelstraße ein großes Thema. Im Norden wurde endlich die Gerresheimer Straße ausgebaut. Einige der 1984 eingetretenen Jubilare haben den **BV Hilden-Meide** auf einem damals sehr populären Oktoberfest in Haus Witt kennengelernt.

Anstelle der in den Vorjahren vorgenommenen Jubilarehrungen während der Mitgliederversammlungen, hat der Bürgerverein seine diesjährigen Jubilare für den 9. Juni zu einer Kaffeestunde in Haus Witt eingeladen. Wir denken, dass bei dieser Gelegenheit sicher so manche alte Geschichte wieder aufgefrischt wird, da sich sicher viele untereinander kennen.

## Mitglieder- und Seniorenfahrt

Die diesjährige Mitglieder- und Seniorenfahrt führt uns in die Soester Boerde. Unser Ziel ist der Kurpark von Bad Sassendorf, wo wir uns nach einem Spaziergang mit Kaffee und Kuchen stärken können.

Infolge der Auflösung des Einkaufszentrums Gerresheimer Straße können wir beim Verkauf der Fahrkarten nun nicht mehr auf die langjährig bewährten Dienste von Frau Scheidt zurückgreifen. Wir haben und daher ein neues Anmeldeverfahren ausgedacht. Hier kommen alle Einzelheiten:

**Fahrttermin:** Mittwoch, 13. Mai 2009, 13:00 Uhr

**Abfahrtstelle:** Bushaltestelle „Schalbruch“ am Parkplatz der Marienkirche

**Fahrtpreis:** 12,00 Euro einschließlich Kaffeegedeck

Für Ihre Anmeldung führt unser Schriftführer Karl-Heinz Sieger eine Teilnehmerliste. Wenn Sie mitfahren möchten, rufen Sie bitte Herrn Sieger an. Anmeldungen werden so lange entgegengenommen, bis alle Plätze im Bus besetzt sind.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst dann gültig wird, wenn Sie Ihren Fahrtbeitrag auf folgendes Konto des BV Hilden-Meide überwiesen haben:

**Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert, Kontonummer 34 303 404, Bankleitzahl 334 500 00**

Im Verwendungszweck Ihrer Überweisung geben Sie bitte "Sassendorf" und die Namen der gemeldeten Fahrtteilnehmer an. Restfahrplätze werden, wenn noch vorhanden, auf der Mitgliederversammlung vergeben.

## Fußgängerüberweg am Nordmarkt

Im Dezember letzten Jahres hatte der **BV Hilden-Meide** die Stadt Hilden angeregt, im Bereich des Nordmarkts einen Fußgängerüberweg über die Beethovenstraße einzurichten, um in Anbetracht des zunehmenden Autoverkehrs das Überqueren der Straße sicherer zu machen.

Nach Prüfung der Verkehrszahlen und der technischen Möglichkeiten, hat sich die Stadt für den Bau eines Fußgängerüberwegs in Form eines Zebrastreifens entschieden, der in den nächsten Wochen eingerichtet werden soll.

## Der Bahnhof Hilden und seine Umgebung im neuen Gewand

„Was lange währt, wird endlich gut“. Das kann man in der Tat sagen, wenn man die wechselvolle Geschichte, die um das Bahnhofsgebäude seit etwa 15 Jahren rankte, Revue passieren läßt. Viel zu lange haben die vorübergehenden Eigentümer, Parteien, Möchtegern-Investoren, Behörden und sonstige Mitstreiter sich mit dem Schandfleck befasst, gestritten, ergebnislos verhandelt und gezockt. Der **BV Hilden-Meide** hatte schon vor Jahren, zuletzt in der Ausgabe März 2006, den desolaten Zustand des Gebäudes wiederholt gerügt und Abhilfe gefordert. In den letzten Jahren berichteten die Zeitungen sehr häufig über das brennende Problem „Bahnhof“. Der Schandfleck schadete nicht nur der näheren Umgebung, sondern dem Ansehen der ganzen Stadt.



Heute bereits sieht es da ganz anders aus. Nach einigen Verzögerungen wird das Bahnhofsgebäude vielleicht schon im Mai endgültig fertig sein. Hoch über dem Eingang ist schon eine neue Bahnhofsuhr eingebaut und die in dezenten Farben gehaltene Fassade stellt sich recht harmonisch und freundlich dar. Die drei Etagen des Gebäudes sind, wie der Presse zu entnehmen war, vermietet. Das erste Geschoss wurde schon Anfang Januar 2009 bezogen und wird in seinen anspruchsvollen Räumen vom Becker Joest Volk Verlag (Werbeagentur) genutzt. Das Dachgeschoss ist ebenfalls für Büros vorgesehen. Im Erdgeschoss werden sich das Architekturbüro Christof Gemeiner und eine Gaststätte mit Biergarten niederlassen. Die Gastronomie soll vom Hildener Gastwirt Enrico Casper betrieben werden. Im Erdgeschoss sind außerdem, neben dem neu gestalteten Durchgang zu den Gleisen, ein Kiosk und ein Servicepoint der Sparkasse mit Geldautomat vorgesehen. Allen früheren Bedenken und Unkenrufen trotzend wird der unter Denkmalschutz stehende, einst triste Gebäudekomplex zukünftig einen zentralen und recht ansehnlichen Mittelpunkt dieses Stadtviertels bilden.

Mit der Sanierung des Bahnhofsgebäudes stand auch die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes auf der Tagesordnung. Einen Entwurf über die Neugestaltung des

derzeit unansehnlichen Platzes konnte man Ende 2008 der Presse entnehmen. Der Umbau des Vorplatzes soll allerdings nach derzeitigem Stand erst im Oktober beginnen, dann allerdings auch mit Installation eines elektronischen Fahrgastinformationssystems, das an vier Standorten erstmals aktuelle Abfahrtszeiten von Bussen und auch S-Bahnen anzeigen soll. Es bleibt zu hoffen, dass dann die Deutsche Bahn für eine freundlichere Gestaltung und Saubekheit auf dem Bahnsteig und in dessen Umfeld sorgt!

Doch damit nicht genug. Das Architekturbüro Gemeiner hat in seiner Planung eine komplexe Neustrukturierung des von der Bahn nicht mehr genutzten Geländes vor.



Im Bereich des alten Güterbahnhofes (obiges Foto) werden Gewerbegrundstücke für Klein- und Mittelbetriebe ausgewiesen. Die Erschließung seitens der Stadt ist für ca 1,2 Millionen schon erfolgt. Nördlich und südlich des Bahnhofs sollen 4-geschossige Neubauten entstehen. Auf der gegenüber liegenden Seite der Bahnhofsallee wurde im Sommer 2008 mit dem Bau eines 30 m hohen Hauses für Luxuswohnungen nebst 40 Garagenplätzen, Kostenpunkt ca. neun Millionen, angefangen. Anstatt der vorher beabsichtigten Wohnungen sollen in dem nunmehr „Medizinikum“ genannten Gebäude auf einer Nutzfläche von ca. 3800 m<sup>2</sup> neun Arztpraxen entstehen, in denen insgesamt bis zu 40 Ärzte aller Fachrichtungen tätig sein sollen. Die meisten Mieter stehen angeblich schon fest. Neben dem Hochhaus, vom Architekten auch „Blaues Haus“ genannt, gehört auch das gegenüberliegende Gebäude, „Grünes Haus“ genannt, zu dem Projekt. Im Letzteren werden neben einer Apotheke rund 50 Parkplätze, 20 Fahrradstellplätze sowie ca. 800 m<sup>2</sup> Gewerbeflächen entstehen. Durch die zwischenzeitliche Umplanung hat sich die Fertigstellung des „HildenTowers“ allerdings erheblich verzögert. Der Rohbau des Hochhauses wird eventuell noch im Mai die vorgesehene Höhe von neun Geschossen erreichen. Eigentlich sollte das Gebäude schon Ende 2008 bezugsfertig sein.

Wenn die laufenden Baumaßnahmen aber erst einmal erfolgreich beendet sind, wird nicht nur dieses Stadtviertel, sondern auch die Stadt Hilden eine repräsentative Steigerung des

Ansehens erfahren. Man kann davon ausgehen, dass das Viertel in einigen Jahren kaum wiederzuerkennen sein wird. Der **BV Hilden-Meide** begleitet diese anerkennenswerte Verschönerungsmaßnahme mit guten und wohlgemeinten Wünschen. Er wird die weitere Entwicklung auch zukünftig mit Interesse verfolgen.



## Ärgernisse



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch in dieser Ausgabe der „*Meider Randnotizen*“ möchten wir Ihnen einige Mängelpunkte vorstellen, die nach unserer Meinung nicht in Ordnung und deshalb **ärgerlich** sind.

### **Wussten Sie schon,**

..... dass auf der Querungshilfe Gerresheimer Straße/Lodenheide zwei übereinander angebrachte Schilder sowohl den Fußgängern als auch den Radfahrern die Sicht nehmen. Auch können die stadtauswärts fahrenden Autos die durch die Schilder verdeckten Personen kaum erkennen. Der Zustand erscheint uns **gefährlich und ärgerlich**. Wir berichteten darüber bereits in der Oktoberausgabe 2008. Veränderungen oder Reaktionen sind seitens der Stadt bisher nicht erfolgt. Die zuständigen Experten sollten sich dazu etwas einfallen lassen.

..... dass im neuen Parkhaus an der Robert-Gies-Straße bereits für die ersten 30 Minuten 0,60 Euro, anstatt, wie in den anderen Häusern, nur 0,30 Euro kassiert werden. Die Parkhausbenutzer haben für diese recht **ärgerliche** Maßnahme kein Verständnis, vor allem, wenn man weiß, dass die Stadt zum Bau dieses Parkhauses einen beträchtlichen Zuschuss geleistet hat.

..... dass die verlängerte Händelstraße über den Parkplatz der Sparkasse HRV in beiden Richtungen als Durchfahrt für Nichtbesucher der Sparkasse benutzt wird. **Der BV Hilden-Meide** hat sich schon vor Jahren mit diesem **ärgerlichen** Thema befasst, aber seitens der Stadt niemals eine klare Aussage über die Besitz- und Rechtsverhältnisse in diesem Bereich erfahren. Als besonderes **Ärgernis** stellt sich das ständige, verbotswidrige und behindernde Parken im absoluten Halteverbot in der Einfahrt von der Gerresheimer Straße dar. **Der BV Hilden-Meide** hat dieses Problem bei der Stadt wiederholt angeprangert. Bisher waren unsere diesbezüglichen Mühen jedoch vergeblich. Es müsste doch möglich sein, dass die städtischen Ordnungsdienste dieses Übel ernsthaft anpacken und den Ignoranten, ggf. mit saftigen Knöllchen, aktiv die Richtung weisen.

**Wie ist es? Sind auch Ihnen irgendwelche Missstände aufgefallen? Sagen Sie es uns. Anruf genügt. Der BV Hilden-Meide bleibt weiterhin am Ball, und wir geben Ihre Anregungen und Wünsche gerne weiter.**

## **BV-Vorsitzende an der Spitze**

An der Spitze des Hildener Karnevals standen Siegfried Wagner und seine Schwester, BV-Vorsitzende Gabriele Steinfeld, in der kürzlich zu Ende gegangenen Karnevalssession. Als Siegfried I. und Gabriele I. regierten sie die Narren. Gabriele Steinfelds Lebensgefährtin und BV-Mitglied Roland Weiss zog als Adjutant ebenfalls mit durch Hildens Karnevalssäle.

Bei dieser Gelegenheit sei in Erinnerung gerufen, dass der Karneval gerade im Gebiet Meide eine sehr lange Tradition hat. Stadtarchivar Dr. Wolfgang Antweiler referierte hierzu anlässlich unseres 50-jährigen Vereinsjubiläums im Jahr 2001:

„Spricht man von der Meide, darf ein Thema nicht ausgelassen werden: Karneval. Und das nicht etwa nur, weil die erste in Hilden nachweisbare Damensitzung am 28. Januar 1872 im Meider Hof, dem heutigen Restaurant „Montenegro-Mühle“ auf der Gerresheimer Straße 190 stattfand. Nein, Karneval auf der Meide ist sehr alt. Bereits zum Jahr 1772 heißt es in den Protokollen des Presbyteriums der reformierten Gemeinde:

>Pastor stellte dem Consistorio weiter vor, welchergestalt Ihme vorgekommen, wie dass in diesen tagen am Meidenhauß viele von der erwachsenen Jugend beiderlei geschlechts aus hiesiger gemeine mit tantzen und springen den so genannten fastel-Abend gehalten. Fragete deswegen die Consistoriales, ob Ihnen davon nichts zuverlässiges kundig sey, um davon die nötige anzeige zu thun, damit solchen einreissenden unordnungen nach Möglichkeit bei diesen bedenklichen Zeiten einhalt geschehe.< Und auch Karnevalsvereine gab und gibt es auf der Meide. 1876 wurde der Bürgermeister um Erlaubnis für einen Kappenzug von der Meide durch Hilden gebeten. Und wenige Jahre später wurde der närrische Verein Woghals zur Meide im Lokale des bereits genannten Wirtes Vieth gegründet. In den Statuten des Vereins heißt es unter anderem in § 6: >Damit alles Unsittliche, Pollitische fernbleibe, erklärt der närrische Vorstand, das nichts vorgetragen oder gesungen werde, was irgendwie den Anstand verletzen könnte.<

Die Meide blieb eine Karnevalshochburg. 1913 hieß es in einer Zeitungsannonce: >Auf zur Meide! Am Sonntag den 2. Februar feiert der Männer-Gesang-Verein Jung Deutschland sein Familienfest mit großem Karnevals-Rummel. Die Musik wird ausgeführt von der Konzert-Gesellschaft Melodia Meide.< Und auch nach dem zweiten Weltkrieg wurde bald wieder Karneval auf der Meide gefeiert, die Karnevals-Gesellschaft Rot-Weiß wurde 1952 mit Stammlokal Haus Witt gegründet.“

Die genannte KG Rot-Weiß ist heute die älteste noch existierende Hildener Karnevalsgesellschaft – und die Meider Karnevalstradition wird fortgesetzt: In den letzten Tagen wurde Armin Kuhn, der schon lange im Bereich Meide wohnt, zum Präsidenten der Großen Hildener Karnevalsgesellschaft gewählt. Die Meide ist also immer noch Karnevalshochburg.

Zurück zu unserer Vorsitzenden, „Prinzessin Gabriele I.“. Die erste Vorstandssitzung des **BV Hilden-Meide** in diesem Jahr lag mitten in der „Session“, und der vorübergehend ohne seine Vorsitzende tagende Vorstand lud das Prinzenpaar dazu ein, dieser Sitzung quasi eine Karnevalsmütze aufzusetzen.



Siegfried I. u. Gabriele I.

Das karnevalistische Paar wurde herzlich im Saal von Haus Witt empfangen, und sogar Büttenreden waren von einigen Vorstandsmitgliedern vorbereitet worden.



Ewald Rugullis in der Bütt

Vom Ende der Karnevalssession sei übrigens noch berichtet, dass Siegfried Wagner und Gabriele Steinfeld darauf verzichtet hatten, während ihrer Regentschaft Geschenke anzunehmen. Sie sammelten stattdessen für den Verein „Gemeinsam Leben Lernen“, der sich für die Eingliederung behinderter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener einsetzt. Stolze 6.666,66 Euro konnten die Tollitäten im März dem Verein überreichen!

## **Verkehrslenkung Gerresheimer Straße**

Leider hat sich im vergangenen Halbjahr am Missstand der Ampelanlagen im Verlauf der Gerresheimerstraße an der Kreuzung Augustastraße und Einmündung Heerstraße fast nichts getan.

Der Aktionismus der Stadt Hilden gipfelte darin, dass dem Bürgerverein Hilden-Meide zum wiederholten Mal die langatmige, belehrende und an der Sachlage vorbei argumentierende Tischvorlage für den Stadtentwicklungsausschuss als „Antwort“ auf den Beitrag unserer Randnotizen II/2008 zugestellt wurde. Durch *Papier* werden die unsinnigen Schaltungen dieser Ampeln nicht gebessert. Wir haben jetzt genug gehört und gelesen, warum etwas angeblich nicht geht und verlangen von den Verantwortlichen einen Vorschlag, wie man die Fehlschaltung möglichst kostengünstig korrigieren kann.

Ist es denn so schwer einzusehen, das gleiche Zeiten bei einer Fahrzeugfrequenz von 10:1 vielleicht doch nicht richtig sind? Nachdem nun die Nahversorgung im Nordwesten endgültig ausgetrocknet wurde, wird eine vernünftige Verkehrsanbindung an die Innenstadt immer wichtiger. Autofahrer könnten sonst auch auf die Idee kommen, lieber zum Hochdahler Markt zu fahren - dort ist das Parken kostenlos und das Angebot nahezu komplett.

## **Terminvorschau 2009**

**5. Mai**  
19.30 Uhr

**Mitgliederversammlung 2009**  
mit den Bürgermeisterkandidaten für die bevorstehende  
Kommunalwahl - im Pfarrsaal von St. Marien

**13. Mai**  
ab 13.00 Uhr

**Mitglieder- u. Seniorenfahrt**  
nach Bad Sassendorf

**25. Juli**

**Sommerfest**  
am Meider Rodelhügel (Schalbruch)  
Für Ihre musikalische Unterhaltung sorgt wieder die  
Band „JOY“ aus Hilden.

**Merken Sie sich bitte diese Termine vor und nehmen Sie an den Veranstaltungen teil. Einzelheiten werden jeweils über die Presse bekannt gegeben.**